

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Salzderhelden

Sitzungstermin: Montag, 27.11.2017, 19:00 Uhr
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus OT Salzderhelden

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Dirk Heitmüller

Mitglieder des Gremiums

Frau Silke Albrecht

Herr Jörg Brödner ab 18:15 Uhr

Frau Daniela Bühring

Herr Jens Bühring

Herr Klaus Haendel

Herr Florian Koch

Frau Bärbel Lange

Frau Britta Oppermann

Herr Dirk Ritschel

Herr Heinz-Hermann Wolper

Verwaltung

Frau Simone Engelhardt

Zuhörer/innen

15 Zuhörer

Entschuldigte Mitglieder

Gäste

Herr Albert Thormann nimmt als Zuhörer an der Sitzung teil

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.09.2017
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Sachstand Maibaum
- 3.2 Parkfläche vor der Heldenburg

- 3.3 Seniorenweihnachtsfeier
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Aussprache über die Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses
- 6 Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 - 2023
Vorlage: 2017/BV/2281
- 7 Haushalt 2019
- 8 Antrag der CDU-Fraktion zum Breitbandausbau
- 9 Antrag der SPD- Fraktion auf Einrichtung eines Kreisverkehrs an der L 572
- 10 Antrag der SPD-Fraktion auf Anschaffung einer Motorsense
- 11 Antrag der SPD-Fraktion auf Teilnahme am Freifunk Einbeck für den Gemein-
schaftsraum am Bahnhof Salzderhelden
- 12 Anfragen
- 12.1 Beantwortung von Anfragen; hier: Beantwortung der Anfrage des Ortsratsmitglie-
des Brödner zur Streckenreaktivierung Einbeck-Mitte - Einbeck-Salzderhelden
Vorlage: 7/MV/2158-1-02
- 12.2 Beantwortung von Anfragen; hier: Beantwortung der Anfrage des Ortsratsmitglie-
des Brödner zu Mobilfunk-Sendemasten
Vorlage: 2017/MV/2322
- 13 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ord- nungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ord-
nungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.09.2017

Ortsratsmitglied Haendel merkt an, dass er im Protokoll unter TOP 6 die Forderung des Orts-
rates vermisst, zukünftig den Ortsbürgermeister zu der Verkehrsschau einzuladen.

Beschluss:

Das Protokoll wird mit der oben angeführten Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. Mitteilungen

Ortsbürgermeister Heitmüller:

- Am 17. Oktober habe die Anhörung der Ortsräte zur 15. Änderung des Flächennutzungsplans stattgefunden, an der er teilgenommen habe. Von der Änderung seien insbesondere die Ortschaften auf dem Berge und Dassensen betroffen. Auch die örtliche Presse habe bereits ausführlich berichtet. Im Ergebnis müsse die Stadt Flächen ausweisen, nur könne sie aufgrund der Änderung des Flächennutzungsplans selber entscheiden, wo sie Windenergieanlagen zulassen möchte. Auf diese Weise werde auch ein Abstand von 1000 Metern zu den Ortschaften gewahrt, statt der gesetzlich vorgeschriebenen 400 Meter.
- Die Reaktivierung der Bahnstrecke Einbeck - Salzderhelden verzögere sich voraussichtlich bis zum Winterfahrplan 2018. Positiv daran sei jedoch, dass die Züge dann auch direkt nach Göttingen durchfahren würden.
- Am 21. Oktober wurde das Unkraut am Schriftzug Salzderhelden entfernt. Der Dank des Ortsbürgermeisters gilt allen freiwilligen Helfern.
- Am 3. November wurde wieder sehr erfolgreich, mit vielen Kindern, der Laternenumzug durchgeführt. Die Kirche und das Feuerwehrgerätehaus seien gut gefüllt gewesen und er danke den örtlichen Vereinen für die Durchführung.
- Am 19. November fand die Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Ehrenfriedhof statt. Wegen eines Handlaufes an den Stufen, der dort auf Anregung des Ortsratsmitgliedes Koch angebracht werden sollte, habe er Kontakt mit dem staatlichen Baumanagement aufgenommen. Von dort kam die Mitteilung, dass diese Maßnahme für 2018 angemeldet sei.
- Am 20. November fand die Terminbesprechung der örtlichen Vereine statt. Hier seien insbesondere die Feierlichkeiten zum 125. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr zu erwähnen. Der Kalender werde wieder zwischen Weihnachten und Neujahr an alle Haushalte verteilt.
- Die Ortsratssitzungen 2018 finden am 5. März, 28. Mai, 27. August und 26. November statt.

3.1. Sachstand Maibaum

Ortsbürgermeister Heitmüller teilt mit, dass die örtlichen Vereine am 13. November über den Maibaum beraten hätten. Bis zur Ortsratssitzung im März solle ein detaillierter Antrag erarbeitet werden. Dieser solle alle Angaben über die Kosten, inklusive Fundament, Masten, Schilder und Halter enthalten. Weiterhin solle versucht werden, den Ortsratsanteil durch Einwerben von Sponsoren möglichst gering zu halten.

3.2. Parkfläche vor der Heldenburg

Ortsbürgermeister Heitmüller teilt mit, dass die Baumassnahme am Parkplatz abgeschlossen sei. Da die Kosten am Ende höher waren als zuvor kalkuliert, habe der Ortsrat der Übernahme der überschreitenden Kosten aus dem Ortsratsbudget zustimmen.

3.3. Seniorenweihnachtsfeier

Ortsbürgermeister Heitmüller weist darauf hin, dass die Seniorenweihnachtsfeier am 3. Dezember im Bahnhof stattfindet. Zu Erbsensuppe mit Würstchen hätten sich ca. 60 Personen angemeldet. Die Koordination haben die Ortsratsmitglieder Daniela Bühring und Britta Oppermann übernommen. Er gehe davon aus, dass auch alle anderen Ortsratsmitglieder an der Feier teilnehmen werden.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt oder Anregungen gegeben.

5. Aussprache über die Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses

Ortsbürgermeister Heitmüller dankt der Freiwilligen Feuerwehr, dass sie die Ortsratssitzung im Feuerwehrgerätehaus ermöglicht habe. Im Rahmen der Begehung vor der Sitzung habe sich der Ortsrat bereits ein Bild vom Gerätehaus und dem Parkplatz machen können.

Er freue sich darüber, dass der Parkplatz im nächsten Jahr mit einer 50 % Kostenbeteiligung der Stadt saniert werden könne.

Ortsratsmitglied Haendel sind im Rahmen der Begehung in erster Linie die sicherheitstechnischen Mängel aufgefallen, die die Gesundheit der Feuerwehrkameraden/innen gefährden. Die Feuerwehr habe im Gerätehaus sehr viel Eigenleistung erbracht und aus eigenen Mitteln finanziert. Er stelle daher den Antrag, dass die Verwaltung das Feuerwehrgerätehaus umgehend unter sicherheitstechnischen Aspekten überprüfen und ggf. eine zusätzliche Überprüfung durch die Feuerwehrunfallkasse veranlassen solle. Sofern Mängel festgestellt werden, solle in Zusammenarbeit mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Salzderhelden umgehend ein Konzept zur Beseitigung aufgestellt werden. Ein Zukunftskonzept sollte dem Ortsrat spätestens bis zur ersten Ortsratssitzung am 5. März vorgelegt werden.

Ortsratsmitglied Haendel stellt fest, dass er davon ausgehe, dass die Gefährdung der Feuerwehrkameraden/innen beim Umziehen durch einfache Maßnahmen beseitigt werden könnten.

Ortsratsmitglied Wolper erkundigt sich nach dem Sachstand der Nutzung für die Wohnung im Feuerwehrgerätehaus. Auf der Feuerwehrausschusssitzung habe es die Zusage gegeben, dass diese Angelegenheit in der nächsten Ortsratssitzung in einem nicht öffentlichen Teil behandelt werden solle.

Ortsbürgermeister Heitmüller teilt mit, dass er seitens der Verwaltung die Aussage erhalten habe, dass der Sachverhalt noch geprüft werde und mehr Informationen benötigt werden.

Ortsratsmitglied Wolper verweist auf das Anschreiben des Stadtbrandmeisters vom 8. Juni 2016, in dem darauf hingewiesen wurde, dass die obere Wohnung ab 2020 für die Erweiterung des Gerätehauses vorgesehen sei. Aus seiner Sicht sei es jetzt dringend erforderlich, zu handeln und er möchte wissen, ob eine Erweiterung nach oben überhaupt machbar sei.

Ortsbürgermeister Heitmüller verweist darauf, dass die Feuerwehr nie ein neues Gerätehaus haben wollte, sondern sich immer bemüht habe, die vorhandenen Räumlichkeiten auszubauen und zu pflegen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Feuerwehrgerätehaus umgehend unter sicherheitstechnischen Aspekten zu überprüfen und ggf. eine zusätzliche Überprüfung durch die Feuerwehrunfallkasse zu veranlassen. Sofern Mängel festgestellt werden, soll in Zusammenarbeit mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Salzderhelden umgehend ein Konzept zur Beseitigung aufgestellt werden. Ein Zukunftskonzept soll dem Ortsrat spätestens bis zur ersten Ortsratssitzung am 5. März 2018 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 - 2023 Vorlage: 2017/BV/2281

Die Wahlen der Schöffen finden alle fünf Jahre statt. Die nächste Wahl wird im Jahr 2018 durchgeführt. Gewählt werden die Schöffen durch den Schöffenwahlausschuss.

Unter Berücksichtigung der einschlägigen Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) und der hierzu ergangenen Richtlinien hat die Stadt Einbeck bis zum 1. Juni 2018 eine Vorschlagsliste für die Schöffenwahl aufzustellen. Die Beschlussfassung der Schöffenvorschlagsliste ist für die Ratssitzung am 14. März 2018 vorgesehen. Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates.

Gemäß § 36 Abs. 4 GVG bestimmt der Präsident des Landgerichts in Anlehnung an die Einwohnerzahl die Zahl der von jeder Gemeinde des Bezirks vorzuschlagenden Personen; die aktuelle Zahl wird im Januar des Wahljahres übermittelt. Für die Stadt Einbeck war für die jetzt ablaufende Amtsperiode die Mindestzahl der vorzuschlagenden Personen auf 28 festgesetzt.

Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen. Es können nur Personen aufgestellt werden, die die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und in der Stadt Einbeck wohnen. Außerdem sollten nur solche Personen benannt werden, die auch bereit sind, ein Schöffenamt zu übernehmen.

Nach § 94 Abs. 1 Nr. 7 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) sind die Ortsräte und die Ortsvorsteher bei der Aufstellung der Schöffenvorschlagsliste zu beteiligen.

Ortsbürgermeister Heitmüller erläutert, dass der bisherige aus Salzderhelden stammende Schöffe das Amt nicht weiter ausüben möchte. Er schlägt vor, dass sich Interessierte bis zum 10. Dezember bei ihm oder den Ortsratsmitgliedern melden könnten und dies dann an

die Verwaltung weitergegeben werde.

Beschluss:

Interessenten für das Schöffenamtsamt können sich bis zum 10. Dezember beim Ortsbürgermeister oder den Ortsratsmitgliedern melden. Die Namen der Interessenten werden an die Verwaltung weitergegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7. Haushalt 2019

Ortsratsmitglied Haendel bittet um eine Erläuterung, warum der Ortsrat jetzt schon über den Haushalt 2019 diskutieren müsse.

Antwort der Verwaltung:

Das kommunale Haushaltsrecht sieht vor, dass der Rat den Haushalt vor Abschluss des Jahres verabschiedet (Dezember-Sitzung), so dass er rechtzeitig der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

Allein von der Einbringung bis zur Beschlussfassung werden bei der Stadt Einbeck drei Monate benötigt. Vor Erstellung der Entwurfsfassung ist eine Priorisierung und Projektierung durch den Rat zwingend erforderlich (Juni-Sitzung).

Hier sollen zukünftig die Ortsratsanmeldungen rechtzeitig einbezogen werden. Dafür ist es erforderlich, dass die Anmeldungen frühzeitig vorgelegt werden, um die notwendigen Prüfungen und Berechnungen zu ermöglichen.

Ortsbürgermeister Heitmüller weist auf die ständige Kostensteigerung der Leistungen des Kommunalen Bauhofes hin und bittet dies bei der Entscheidung über die Höhe der zu gewährenden Mittel zu berücksichtigen, genauso wie die Bereitschaft der Ortsräte zu regelmäßigen Eigenleistungen.

Beschluss:

Für den Haushalt 2019 beantragt der Ortsrat die Ortschaftsmittel in mindestens gleicher Höhe und Berechnung wie im Vorjahr. Die nicht verbrauchten Mittel sollen für zurückgestellte Maßnahmen in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Für den investiven Haushalt wird die Sanierung der Straßen Im Talmorgen und Alter Stadtweg beantragt. Erste Priorität hat hierbei der Talmorgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8. Antrag der CDU-Fraktion zum Breitbandausbau

Die CDU-Fraktion im Ortsrat Salzderhelden hat folgenden Antrag gestellt:

Wortlaut des Antrags:

„Antrag zur ausführlichen Darstellung der Sachstandslage und Aufzeigen rechtlicher Protestmöglichkeiten durch die Verwaltung der Stadt Einbeck mit Blick auf die aktuelle Gesetzeslage, bezüglich des gefühlten Stillstandes im Breitbandausbau für Einbecks Dörfer“

Ortsratsmitglied Brödner erläutert, dass im Landkreis nach dem Gefühl der CDU-Fraktion in Bezug auf den Breitbandausbau eine desaströse Lage herrsche. Hieraus erwachsen für die Einwohner sowohl berufliche als auch wirtschaftliche Nachteile. Die Infrastruktur sowohl im privaten als auch der gewerblichen Bereich orientiere sich in ihrer Ausrichtung stark an der digitalen Versorgung. Die Ortschaften sind in dieser Hinsicht eher schlecht versorgt. Gefühlt ändere sich an dieser Situation seit geraumer Zeit nichts, während andere Landkreise ihr Netz weiter ausbauen können. Er möchte wissen, welche Möglichkeiten es gebe, die Angelegenheit zu beschleunigen, da durch die ständigen Verzögerungen messbare wirtschaftliche Nachteile entstünden.

Mit dem Antrag soll erreicht werden, dass der Ortsrat darüber aufgeklärt werde, welche Möglichkeiten er habe, den Ausbau zu beschleunigen, wie der derzeitige Sachstand sei und warum alles ins Stocken gerate. Außerdem solle der Aspekt beleuchtet werden, dass sich vereinzelt Personen finden, die laut darüber nachdenken, aufgrund der wirtschaftlichen Nachteile, die die Verzögerung des Breitbandausbaus mit sich bringe, zu klagen. Um dies auf eine breitere Basis zu stellen, schlage er vor, auch die anderen Ortsräte zu informieren.

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt bezüglich des Breitbandausbaus für Einbecks Dörfer eine ausführliche Darstellung der Sachstandslage und das Aufzeigen rechtlicher Protestmöglichkeiten der Ortsräte durch die Verwaltung mit Blick auf die aktuelle Gesetzeslage,

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9. Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Kreisverkehrs an der L 572

Ortsbürgermeister Heitmüller führt aus, dass die SPD-Fraktion Salzderhelden einen Antrag auf Prüfung der Installation eines Kreisverkehrs an der L572 (Immenser Straße) Ortseinfahrt Salzderhelden Einbecker Straße stelle.

Aus Sicht der SPD-Fraktion habe sich die benannte Kreuzung zu einem Unfallschwerpunkt entwickelt. So sei es dort erst im November zu einen Unfall gekommen, bei dem ein PKW durch den Aufprall in den Graben geschleudert wurde und im Sommer einen weiteren mit Todesfolge. Durch die Schaffung eines Kreisverkehrs könne dieser Punkt unter Umständen entschärft werden.

Ortsratsmitglied Koch weist auf die erhöhte Präsenz der Polizei in diesem Bereich in Bezug auf Geschwindigkeitsmessungen hin, was sicherlich auch ein Indiz für einen Unfallschwer-

punkt sein könne.

Beschluss:

Der Ortsrat Salzderhelden sieht dringenden Handlungsbedarf, die Kreuzung L 572/Einbecker Landstraße als Unfallschwerpunkt zu entschärfen und schlägt als eine Möglichkeit hierfür die Installation eines Kreisverkehrs vor.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Sachverhalt zu prüfen und eine entsprechende Anfrage an den Landkreis Northeim als Straßenverkehrsbehörde zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen:10

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

1

10. Antrag der SPD-Fraktion auf Anschaffung einer Motorsense

Die SPD-Fraktion hat einen Antrag auf Anschaffung einer Motorsense vorgelegt.

Wortlaut des Antrags:

„Anfang dieses Jahres hat sich eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe gebildet, die den Erhalt und die Pflege des Schriftzuges SALZDERHELDEN zum Ziel hat. Es haben bereits mehrere Arbeitseinsätze stattgefunden, die besonders in der Bevölkerung auf positive Resonanz gestoßen sind.

Um zukünftige Arbeitseinsätze zu erleichtern, wäre die Anschaffung einer Motorsense von großem Vorteil. Desweiteren könnte das Gerät bei kleineren Maßnahmen in Salzderhelden zum Einsatz kommen. Auch den örtlichen Vereinen könnte die Möglichkeit gegeben werden, bei Bedarf auf das Gerät zurückzugreifen.“

Ortsbürgermeister Heitmüller erläutert, dass zwischenzeitlich mehrere Angebote eingeholt wurden.

Ortsratsmitglied Albrecht bewertet die Anschaffung einer Motorsense für die Pflege des Schriftzuges grundsätzlich positiv, mache sich aber bei einem Verleih an die Vereine Gedanken um die Folgekosten. Sie sei der Meinung, dass die Vereine sich daran beteiligen sollten.

Ortsratsmitglied Koch geht davon aus, dass jede/r, die/der sich das Gerät ausleihe, hinterher auch die Verantwortung dafür trage, dass es in ordnungsgemäßem Zustand und aufgetankt zurück gegeben werde.

Beschluss:

Der Ortsrat Salzderhelden beschafft eine Motorsense zum Preis von 799,81 €. Der Ortsbeauftragte Florian Koch übernimmt die Patenschaft. Eine Verleihung des Gerätes an die örtlichen Vereine ist möglich. Die Haftung für Schäden übernimmt der/die Nutzer/in.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11. Antrag der SPD-Fraktion auf Teilnahme am Freifunk Einbeck für den Gemeinschaftsraum am Bahnhof Salzderhelden

Die SPD-Fraktion hat einen Antrag auf WLAN im Gemeinschaftsraum im Bahnhof vorgelegt.

Ortsbürgermeister Heitmüller erläutert, dass in der letzten Ortsratssitzung das Konzept Freifunk Einbeck vorgestellt wurde. Aus Sicht der SPD Fraktion hätte eine Ausstattung des Gemeinschaftsraumes Bahnhof eine Vorbildfunktion. Um einen weiteren Mehrwert zu schaffen und auch bei Ortsratssitzungen oder Veranstaltungen der örtlichen Vereine einen Netzzugang zu schaffen, sollte der Ortsrat einen entsprechenden Vertrag mit einem Telefonanbieter schließen.

Ortsratsmitglied Brödner regt an, die Bereitstellung über einen Funkmast zu klären, da es hier einfachere Kündigungsmöglichkeiten gebe.

Ortsratsmitglied Wolper schlägt einen gemeinsamen Ortstermin mit Herrn Mollenhauer vor, um zu klären, welche Möglichkeiten am sinnvollsten seien. Aus seiner Sicht sei es sinnvoll, den Freifunk für den kompletten Bahnhofsbereich anzubieten, da dies einen Mehrwert für die Reisenden bedeute. Am dem Ortstermin sollten Ortsbürgermeister Heitmüller, Ortsbeauftragter Koch, die Ortsratsmitglieder Brödner und Wolper, sowie die Herren Mollenhauer und Kampf und Vertreter des MGV teilnehmen.

Beschluss:

Der Ortsrat Salzderhelden befürwortet grundsätzlich die Bereitstellung des Freifunks für den gesamten Bahnhofsbereich. In einem Ortstermin soll nach Möglichkeiten gesucht werden, den Bahnhofsbereich großflächig mit Freifunk zu versorgen. Hierbei sind alle technischen Möglichkeiten auszuloten, um dies möglichst kostengünstig umzusetzen. Wenn eine kostengünstigere Möglichkeit technisch nicht zu realisieren ist, stellt der Ortsrat aus seinem Budget jährlich maximal 300 € für Vertragskosten sowie einmalig Installationskosten von ca 150 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12. Anfragen

Ortsratsmitglied Brödner weist darauf hin, dass das Grundstück an der Waldstraße, hinter der B3-Unterführung, gleich links sehr ungepflegt sei. Er bittet die Verwaltung, hier tätig zu werden.

Ortsratsmitglied Bühring erkundigt sich nach seiner Anfrage aus der letzten Sitzung zum Theodor –Heuss- Weg. Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die vorhandene Parkbuch erhalten bleibt.

12.1. Beantwortung von Anfragen; hier: Beantwortung der Anfrage des Ortsratsmitgliedes Brödner zur Streckenreaktivierung Einbeck-Mitte - Einbeck-Salzderhelden
Vorlage: 7/MV/2158-1-02

Ortsratsmitglied Brödner hat die Frage gestellt, wie lange die Verzögerung bei der Reaktivierung dauern wird und was der Grund sei. Die Verwaltung hat die Ilmebahn GmbH um Stellungnahme gebeten. Mit E-Mail vom 15.11.2017 nimmt die Ilmebahn GmbH wie folgt Stellung:

„1. Die Betriebsaufnahme des SPNV auf der Ilmebahnstrecke erfolgt zum 09.12.2018, dann auch gleich mit durchgehenden Zügen von und nach Göttingen.

2. Eine erste Bauverzögerung ist durch das Augusthochwasser bei den Leine- und Leineflutbrücken entstanden. Hierdurch hätte eine Betriebsaufnahme frühestens im April 2018 erfolgen können. Eine weitere und damit entscheidende Ursache, für die nun unter allen Beteiligten festgelegte Inbetriebnahme 09.12.2018, ist die Feststellung versteckter Mängel im Stahl der denkmalgeschützten Ilmebrücke nach deren Ausbau. Die Brücke ist so nicht mehr tragfähig. Das ursprünglich vorgesehene denkmalgerechte Konzept zur Erhaltung der Brücke kann nicht mehr verfolgt werden. Die Brücke muss neu gebaut werden. Eine neue Brücke kann frühestens im Juli 2018 fertiggestellt sein. Hinzu kommt die Erneuerung von Weichen im September 2018 im Bf. Salzderhelden durch die DB Netz AG. Die damit verbundene Unterbrechung der Ilmebahnstrecke in diesem Bereich dauert ca. 6 Wochen. Auch ein Pendelverkehr ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Somit kommt kein sinnvollerer Eröffnungstermin als der reguläre Fahrplanwechsel 09.12.2018 in Frage.“

12.2. Beantwortung von Anfragen; hier: Beantwortung der Anfrage des Ortsratsmitgliedes Brödner zu Mobilfunk-Sendemasten
Vorlage: 2017/MV/2322

Ortsratsmitglied Brödner hat schriftlich angefragt, wieviel Mobilfunk-Sendemasten in Salzderhelden und der näheren Umgebung stünden und wer die Betreiber seien.

In Salzderhelden stehen drei Mobilfunk-Sendemasten und ein sonstiger Sendemast. Die Standorte sind aus der Karte (Anlage 1) zu entnehmen. Die Betreiberdaten sind aufgrund des Datenschutzes in der nicht öffentlichen Anlage 2 dargestellt.

13. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt oder Anregungen gegeben.

Dirk Heitmüller
Vorsitz

Simone Engelhardt
Protokollführung